

Ausgabe 05
Jahrgang 1 / November 2025



meinWeende

Das neue unabhängige Stadtteilmagazin



06 **Weender Chancen und Potenziale**
Stadt Göttingen analysiert seine Stadtteile

14 **Kein sicherer Weg zu Schule und KiTa**
Vor-Ort-Mobilitätscheck: Erste Ergebnisse



Alle Infos unter:
stadtwerke-goettingen.de/
lebensqualitaet

stadtwerke
göttingen

Was Göttingen jetzt braucht? Echte Wärme & Gute Energie.

Deshalb fördern wir Kultur, Kinder- & Jugendarbeit, Vereine, soziale Projekte und Sport in der ganzen Stadt.

nebenraum.io



**Lutz
Conrad**
Redakteur Ltg.
conrad@mundus-online.de,
0175 522 06 20

03 INHALT

Liebe Weenderinnen und Weender,

Die Stadt Göttingen analysiert seine Stadtteile. Und fängt mit Weende an! Dabei geht es vor allem um das Thema Wohnen, aber auch um die soziale und verkehrliche Infrastruktur und das Thema Klima. Welche Chancen und Potenziale hat Weende unter Berücksichtigung der sozialen, ökonomischen, städtebaulichen und ökologischen Rahmenbedingungen? Unter dem sperrigen Begriff „Stadtteilrahmenplanung“ sollen auf diese Weise Pläne und Maßnahmen erarbeitet werden, um die Lebens- und Aufenthaltsqualität in Weende zu erhöhen. Wir haben die Weender Ortsratsfraktionen befragt, was sie im Zuge dieses Projektes von der Stadt Göttingen erwarten und welche Ziele und Wünsche sie damit verbinden. Es

ist zwar noch nicht Weihnachten, aber an dieser Stelle wollen wir natürlich auch unsere Leserinnen und Leser zu diesem Thema befragen. Was wünschen sich die WeenderInnen für die Zukunft ihres Stadtteils? Wohnen, verkehrliche Infrastruktur, Ökonomie, Ökologie, Schulen und KiTas, medizinische und pflegerische Versorgung, Gastronomie, Sport, Freizeit und Kultur, in welchen Bereichen sehen Sie die größten Defizite? Schreiben Sie uns per Mail an **meinweende@mundus-online.de**, Namen, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Wir werden unsere Leserinnen und Leser weiter über das Thema auf dem Laufenden halten.

PS: Die nächste Ausgabe von meinWeende erscheint bereits Anfang Dezember.

20

PV statt Wind? Oder beides?

Windräder bei Deppoldshausen fraglich

25

Modenschau bis Fett-Explosion

Weender Feuerwehr feierte Jubiläum

38

Neustart nach dem Umbruch

Tuspo-Volleyballerinnen vor schwerer Saison

45

Lust auf Freibad ungebrochen

Parkbad Weende: Bilanz der Saison 2025

11 Millionen Betroffene – und viele wissen es nicht

Gratis-Checks am Weltdiabetestag, 14. November im Krankenhaus Weende

Am 14. November ist Weltdiabetestag. Von 14 bis 17 Uhr gibt es dazu in der Eingangshalle des Ev. Krankenhauses Göttingen-Weende (EKW) ein Programm mit Info-Ständen und diversen Untersuchungen. Ab 17 Uhr halten Diabetes-Experten drei Kurzvorträge zum Thema.

Diabetes mellitus, allgemein bekannt als Zuckerkrankheit, ist ein Überbegriff für verschiedene Erkrankungen des Stoffwechsels. Allen gemeinsam ist, dass sie zu erhöhten Blutzuckerwerten führen, weil die PatientInnen einen Mangel an dem Hormon Insulin haben und / oder die Insulinwirkung vermindert ist. „In Deutschland leben aktuell schätzungsweise rund elf Millionen Menschen mit Diabetes, wobei eine Dunkelziffer von mindestens zwei Millionen weiteren unentdeckten Fällen besteht“, sagt Prof. Dr. Max Reinshagen, Chefarzt der Abteilung Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin am EKW. „Und um diese hohe Dunkelziffer zumindest im Raum Göttingen ein wenig zu senken, veranstalten wir den Weltdiabetestag.“ Denn: Wenn Diabetes nicht

behandelt wird, kann das zu langfristigen Schäden an Blutgefäßen und Nerven führen, was schwerwiegende Folgen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Nierenversagen, Sehverlust und Fußprobleme, die zu Amputationen führen können, nach sich zieht.

Aktionen am Weltdiabetestag im EKW

An den Informationsständen in der Eingangshalle gibt es am 14. November von 14 bis 17 Uhr allgemeine Informationen zur Diabetes-Erkrankung sowie zu den Themenbereichen Ernährung, Gefäßkrankheiten, diabetisches Fußsyndrom und den Folgeerkrankungen von Diabetes. Weiterhin haben BesucherInnen die Möglichkeit, ihr Gewicht, den BMI, den Bauchumfang sowie den Blutdruck- und Blutzuckerwert bestimmen zu lassen. Ferner werden ein Urintest, eine Gefäßsonografie und ein Ultraschall der Halschlagader angeboten.

Kurzvorträge zum Thema Diabetes

Die rund 15-minütigen Kurzvorträge ab 17 Uhr behandeln die Themen „Was ist Diabetes?“ (Dr. Almut Stierling), „Therapie des Diabetes“ (Prof. Dr. Dirk Raddatz, UMG) und „Folgeerkrankungen des Diabetes“ (Prof. Dr. Volker Schettler). Der Göttinger Weltdiabetestag ist eine Kooperationsveranstaltung des EKW, der Universitätsmedizin Göttingen, des Nephrologischen Zentrums und der Diabetologischen Schwerpunktpraxis am Gaußwall.



lebensART
am KLOSTERPARK

Die Kunst,
ein Leben lang
zu genießen.



ERSTMALS
IN GÖTTINGEN!

Service-Wohnen auf
gehobenem Niveau.



Im Stadtteil Weende entstehen 55 bis 59 Service-Eigentumswohnungen der Extraklasse.

Die **lebensART am Klosterpark** bietet exklusiv **zum Verkauf** stehende Service-Wohnungen und schafft auf ansprechende Weise Raum für Gemeinschaft, Kultur und eine aktive Freizeitgestaltung. Zusätzlich sorgt ein integriertes Pflege- und Vorsorgekonzept für maximale Sicherheit. Der ambulante Pflegedienst und die 24-Stunden-Notrufbereitschaft im Haus unterstützen genau dann, wenn Sie es wünschen. Zwei Arztpraxen befinden sich ebenfalls im Gebäude – für die bestmögliche gesundheitliche Versorgung.

Ergänzt wird das Rundum-sorgenfrei-Paket durch eine barrierearme Bauweise und praktische Assistenzsysteme. Das Konzept ist auf diesem Niveau einmalig in Göttingen.

Für Menschen, die in der späten Lebensphase selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden bleiben wollen, verbunden mit einem unglaublichen Plus an Gesellschaft, Kultur und Komfort.

www.lebensart-am-klosterpark.de



INFORMATION UND VERKAUF:

feinRAUM Immobilien, Daniela Wolpert

Telefon: 0551 770 770 14, E-Mail: info@feinraum-immobilien.de

EIN
PROJEKT
DER

Hoko
Verwaltungs GmbH

hoko-soest.de

Große Chance für Weende

Stadtteilrahmenplanung: Stadt Göttingen will Potenziale der Nordstadt erforschen

von Lutz Conrad



Fotos: Beuermann, Conrad, Großkopf, Rampfel, Stadt Göttingen

Riesenchance für Weende! Um die Wohnsituation, den öffentlichen Raum und die Infrastruktur im nördlichen Göttinger Stadtteil langfristig zu verbessern, beginnt die Stadt Göttingen mit einer Analyse, um die Potenziale und Chancen Weendes zu erforschen. Das ganze hat den sperrigen Namen „Stadtteilrahmenplanung“, aus dieser sollen konkrete Maßnahmen abgeleitet werden, die Wohnraum schaffen und die Lebens- und Aufenthaltsqualität in Weende erhöhen sollen. Untersucht werden alle Göttinger Stadtteile, mit Weende wird begonnen. Das Projekt wird am 13. November im Ortsrat Weende / Deppoldshausen vorgestellt. Und wie steht es um die Bürgerbeteiligung? Werden die WeenderInnen auch befragt, was sie sich wünschen und welche Vorschläge sie haben? „Bürgerbeteiligungen sind über den Prozess hinweg vorgesehen, genaue Termine stehen jedoch noch nicht fest“, erklärt dazu Verwaltungssprecher Dominik Kimyon auf Nachfrage.

Mit dem vorgesehenen Planungsinstrument sollen Entwicklungspotenziale von Stadtteilen ausgelotet, Entwicklungsperspektiven für verschiedene Themenfelder ermittelt und Leitziele für die zukünftige Entwicklung festgelegt werden. „Hierbei geht es um eine aufeinander abgestimmte Betrachtung sozialer, ökonomischer, städtebaulicher und ökologischer Belange“, heißt es in einer entsprechenden Mitteilung. Was die Stadt Göttingen nicht verrät: Wie das Ganze angesichts leerer Kassen finanziert werden soll!

Ziele der Planung

Ziel sei es, unter Fokussierung auf die Themen Wohnen und Innenentwicklung den Stadtteil Weende systematisch zu analysieren. Im Rahmen des Prozesses sollen Bedarfe und Potenziale vor Ort erhoben, bewertet, übergreifende Zielsetzungen abgeleitet und ein zielge-

richteter Maßnahmenkatalog unter Einbindung der BewohnerInnen erarbeitet werden. Neben der Schaffung von Wohnraum im Innenbereich sowie der Entwicklung flächensparender und neuer Wohnformen sind die Aufwertung des Wohnumfeldes und des öffentlichen Raums sowie Freiraums weitere wichtige Themen. Auch eine Verbesserung der lokalen sozialen und verkehrlichen Infrastruktur sowie Maßnahmen zur Klima-Anpassung sollen berücksichtigt werden.

Ausgangssituation

In Weende leben derzeit 19.781 EinwohnerInnen auf einer Fläche von 983,8 Hektar in 9.921 Haushalten, wobei viele davon Ein- oder Zwei-Personen-Haushalte sind. Neben dem historischen Ortskern gibt es Erweiterungsgebiete mit Wohn- und Gewerbebauten. Die Städtische Wohnungsbau GmbH, die Volksheimstätte eG, die Wohnungsgenossenschaft eG sowie das Studierendenwerk der Universität Göttingen sind in Weende mit Wohnungsbeständen vertreten. „Der Stadtteil Weende weist aufgrund seiner Größe, seiner vielfältigen Bebauungsstruktur und lokalen Netzwerke vielfältige Entwicklungspotenziale auf und bietet besonders geeignete Voraussetzungen für eine integrierte Stadtteilrahmenplanung“, so die Stadt Göttingen.

Aktueller Stand und Ausblick

Die integrierte Stadtteilrahmenplanung Weende wird derzeit durch die Stadtverwaltung erarbeitet. Bis Ende 2026 soll ein umfassendes Konzept vorliegen, das die zukünftigen Entwicklungsziele des Stadtteils definiert und als Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung im Stadtteil dient.

Unsere Redaktion hat sich bei den Ortsratsfraktionen umgehört. Welche Erwartungen verknüpft die Weender Politik mit der Stadtteilrahmenplanung und welche Wünsche und Ziele verbindet sie damit?

Das sagen die Ortsratsfraktionen

„Eine Stadtteilrahmenplanung sehe ich positiv. Die Zeit bringt Veränderungen, auf die reagiert werden können. Es gibt auch in Weende keinen Stillstand“, erklärt dazu



Hier wohnt das Leben.

Wohnen in einer Genossenschaft bedeutet mehr, als nur ein Dach über dem Kopf zu haben. Es bedeutet Sicherheit, Gemeinschaft und die Möglichkeit die eigene Wohnumgebung mitzugestalten.



Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph (SPD). Weende müsse dabei keinen Vergleich scheuen. Die medizinische Versorgung sei beruhigend und gut. Und: „Der Ortsrat ist stetig im Einsatz für die BürgerInnen. Baustellen sind und bleiben wohl auch länger Wohnen, Nahversorgung und Verkehr. Hier führen auch laufende Veränderungen zu immer neuen Situationen und Problemen.“ Der Ortsbürgermeister weiter: „Berücksichtigen sollte die Stadt, dass in einem Ortsteil das Miteinander an erster Stelle steht. Planungen bitte nicht im Übermaß. Der Schutz der Kirchen, Vereine und Schulen muss gewährleistet sein. Ganz wichtig: Viel Grün muss im Ort erhalten bleiben. Die Bürger in ihren Planungen einbeziehen. Die Ergebnisse sollen erst Ende 2026 bekanntgegeben werden. Bis dahin fließt noch viel Wasser in der Weende entlang. Bitte keine Überraschungen, sondern Zusammenarbeit. Weende muss Weende bleiben!“ Seine Ortsratskollegin Jutta Steinke ergänzt: Wichtig wäre für Weende das Miteinander der Generationen und einen Ort der Begegnung für alle in Weende lebenden Menschen zu schaffen, zum Beispiel ein Nachbarschaftszentrum. Weende ist ein Ortsteil, der geprägt ist durch StudentInnen, Familien und zunehmend älteren WeenderInnen. Hier braucht es einen Ort, der es allen in Weende ermöglicht, einander und somit der zunehmenden Einsamkeit zu begegnen.“

Hans-Otto Arnold (CDU) steht dem Projekt ebenfalls positiv gegenüber. „Wir haben ab sofort einen erheblichen Startvorteil gegenüber allen anderen Stadtgebieten. Dann werden bald wohl mehr als 20.000 Menschen in Weende ihre Heimstatt mit rundum gutem Umfeld gefunden haben.“

Und wie steht Weende nach Einschätzung der CDU-Fraktion Stand heute da? Arnold: „In den vergangenen zehn Jahren konnten in fast allen Bereichen erhebliche Verbesserungen erzielt werden, so dass zum Beispiel auch das Kita- und Schulangebot mit der Bevölkerungsentwicklung Schritt hält. Ganz allgemein wünschen wir uns, dass die große Zahl der Neubürger ihren Wohnort nicht nur als verkehrsgünstiges Wohnquartier in Göttingen begreift, sondern dass sich mehr Men-



Fotos: Conrad, Marks, Rumpfel

Salon Lange

Schütteres Haar und Haarausfall?

Jetzt ist Schluss damit, denn mit der **MicroLines-Haarverdichtung** von **Hairdreams** können wir Ihnen wieder eine natürliche Haarfülle schenken. Selbst problematische Haaransätze können so perfekt verdichtet werden, dass kein Unterschied zum Eigenhaar erkennbar ist. Auch bisherige Einschränkungen bei der Frisuren-gestaltung gehören der Vergangenheit an.



Das MicroLines-System wird permanent befestigt und kann über viele Monate getragen werden. Anders als bei herkömmlichen Haarteilen und Perücken werden die zusätzlichen Haare „eins“ mit dem Eigenhaar. Sie werden dauerhaft getragen, machen alles mit egal ob Sport, Tanzen, Sauna oder Cabrio-Fahren und vermitteln das Lebensgefühl von natürlich gewachsenem Eigenhaar.

Rufen Sie uns gerne unter **0551/ 34 52 7** an und kommen auf ein Beratungstermin vorbei.

Mr. Salon Lange Team

Hannoversche Str. 132 37077 Göttingen

schen allen Alters in den Weender Vereinen engagieren, so dass die vielfältigen Angebote in Sport, Kultur, Kirchengemeinden, Feuerwehr oder Kleingärten nicht immer nur am alten - und älter werdenden - Kern von Aktiven kleben bleibt.“

Weitere Themen der CDU-Ortsratsfraktion: Verbesserung der Radwegeverbindungen nach Bovenden (alte B 3, Helleweg, aber auch entlang der Leine), Verbesserung der Verkehrssituation um die Schulen und eine umfassende Bebauungsplanung für das Altdorf Weende mit verträglichen Maßstäben nach Bauhöhe und -volumen. Für den CDU-Fraktionsvorsitzenden Johann-Sebastian Sommer sind die bisher von der Stadtverwaltung genannten Ziele „nicht konkret genug und deshalb wenig aussagekräftig.“ Seiner Meinung nach stehe Weende in den meisten Fragen ziemlich gut da. Entwicklungsmöglichkeiten sieht er am Nord-Campus der Universität und im Gewerbegebiet am Lutteranger. Der seit Jahren immer wieder verschobene Anbau an die Wilhelm-Henneberg-Schule für den Ganztages-Schulbetrieb mit Mensa und Räumen für die Nachmittagsbetreuung müsse endlich angegangen werden. Sommer: „Der seit Jahren andauernde Zustand ist inakzeptabel.“

Zustimmung für die Stadtteilrahmenplanung gibt es auch von Bündnis 90 / Die Grünen. „Sie stärkt die strategische Stadtentwicklung, statt nur auf kleinteilige Einzelvorhaben zu reagieren. Für Weende heißt das: den Stadtteil ganzheitlich betrachten – Wohnen, Verkehr, Grün- und Freiräume, Nahversorgung, Soziales – und daraus klare Leitlinien und priorisierte Maßnahmen ableiten“, so Dorothea Meldau. Ebenso seien frühe Beteiligung der Bürgerschaft, transparente Kommunikation und messbare

Ziele wichtig. Weende sei schon heute ein attraktiver Standort, ein gewachsener Ortsteil mit identitätsstarkem Altdorf, Nähe zur Uni, sehr guter medizinischer Versorgung und engagierter Zivilgesellschaft. Herausfordernd seien die Flächenknappheit, hoher Wohnungsdruck, hohe Verkehrslasten an den Hauptachsen Hannoversche Straße und B27 und die Anpassung an Hitzeperioden. Als weitere Stichworte nennen die Grünen bezahlbaren Wohnraum, eine maßvolle Nachverdichtung ohne Verlust von Grün und Ortsbild, ein Nahmobilitätskonzept mit verkehrsberuhigtem Ortskern, sichere Schul- und Kita-Radweg, gute Querungen der Hannoverschen Straße, ein lückenloses Rad- und Fußnetz, Baumerhalt und -neupflanzung, Entsiegelung, wohnortnahe Hausarzt- und Pflegeangebote, mehr gastronomische Vielfalt und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, bezahlbare Räume für Vereine, mehr Kultur im Freien, Sitzgelegenheiten, Begrünung, Außengastro im Ortskern, Verkehrsberuhigung, Bücherschrank, Orte zum Schenken und Tauschen, und ein Nachbarschaftszentrum. **Fazit der Grünen:** „Weende hat starke Grundlagen. Wenn wir Innenentwicklung, Ortskern-Belebung, sichere Alltagswege und Klimakühlung konsequent verzahnen – und das gemeinsam mit den Menschen vor Ort – wird Weende spürbar lebenswerter für alle“, so Deike Terruhn.



Elegant. Nachhaltig.
HOCHWERTIG.

BESUCHEN SIE UNSER NEUES
leolux STUDIO

Rufen Sie uns
an, wir beraten
Sie gerne!



Oliver Heine
0551 38360-111



1 | Modius



2 | Bellice



3 | Palone



4 | Parabolica



5 | Scylla



6 | Bora Bora / Bora



7 | Caruzzo Sessel



**MÖBEL
JAEGER**
macht glücklich

Göttingen-Weende | Lutteranger 10 | Tel.: 0551 38360-0
Öffnungszeiten: Montag geschlossen **Green Monday**
Di. – Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr | Sa.: 09:30 – 18:00 Uhr

CJ Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel GmbH & Co. KG,
Mündener Str. 19e, 37213 Witzzenhausen

Besuchen Sie uns
auf Social Media



www.moebel-jaeger.de

www.moebel-jaeger.de

Kein sicherer Weg zu Schule und KiTa!

Weende: Vor-Ort-Mobilitätscheck an der Ernst-Fahlbusch-Straße



Fotos: Schürer / Ecker

Wie sicher sind in Weende die Wege zu Schulen und KiTas? Wie steht es da um die Sicherheit auf Straßen, Geh- und Radwegen? Gibt es ausreichend Fahrrad- und Pkw-Stellplätze? Wie sind die ÖPNV-Verbindungen? Wie steht es um die Mobilitätsbildung? Auf Initiative von ElternvertreterInnen der Hainbundscheule überprüften SchülerInnen und Eltern der Schule sowie Vorschulkinder der Kita Weende Nord die Fuß- und Fahrradfreundlichkeit beider Einrichtungen. Grundlage hierfür bildeten Fragebögen des VCD Verkehrsclub Deutschland e.V. Die Bilanz ist ernüchternd: Aufgrund der Konzentration an Bildungseinrichtungen im Bereich Ernst-Fahlbusch-Straße und Umgebung gibt es hier keinen sicheren Weg zu Schule und KiTa. Stellvertretend für die Elternvertretung stellten Anke Schürer und Anne

Ecker die Ergebnisse des Vor-Ort-Mobilitätschecks im Weender Ortsrat vor.

Sicherheit der Straße vor der Schule

In der Ernst-Fahlbusch-Straße gilt Tempo 30, was jedoch nur bedingt eingehalten wird. Immerhin führe die Verengung am Zebrastreifen zu langsamerem Fahren.

„Zu Beginn und Ende des Unterrichts kommt es häufig zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen, bedingt durch hohes Verkehrsaufkommen und die Nähe von Ausfahrt und Zebrastreifen“, berichtet Schürer, die die Situation vor Ort ebenso seit Jahren kennt wie Anne Ecker. Zwischen der Waldorfschule und der Kita Weende Nord verläuft ein Rad- und Fußweg, der vom Fahrdienst der Schule am Tannenberg mitgenutzt werden darf. Ecker: „Dort entstehen

immer wieder riskante Situationen durch zu schnelles Fahren in unübersichtlichen Kurven sowie beim Rangieren.“

Südlich der Hainbundscheule gibt es beidseitig Gehwege, wobei der westliche Gehweg oft durch zu weit nach hinten parkende Autos verengt ist. Nördlich der Hainbundscheule gibt es nur auf der östlichen Seite einen Gehweg, der zwar breit genug ist, aber direkt an der Straße ohne Pufferfläche (Grünstreifen) liegt.

Fahrradweg vor der Schule

Die Fahrradstraße endet Am Weendespring. Im Anschluss ist kein Radweg vorhanden. Schürer: „Die Kreuzung Ecke Am Weendespring und Ernst-Fahlbusch-Straße ist durch die abknickende Vorfahrt für fahrradfahrende Kinder oft schwierig und unübersichtlich. Und die Zufahrt zur Hainbundscheule ist für Kinder, die mit dem Roller oder Fahrrad in die Schule kommen problematisch, da diese ebenfalls durch die Fahrdienste der Schule am Tannenberg genutzt wird.“ Zwischen der Hainbundscheule und der Schule am Tannenberg gibt es einen Fuß- und Radweg, der allerdings aufgrund von Wurzeln teilweise uneben ist, und ab der Schule am Tannenberg auch vom Fahrdienst genutzt wird

Querungsmöglichkeiten im direkten Umfeld

„Sehr positiv fallen die neuen Zebrastreifen mit Mittelinsel an der Bushaltestelle James-Frank-Ring auf“, so Ecker. Der Zebrastreifen direkt vor der Hainbundscheule sei noch verbesserungswürdig wegen einer zu hohen Bordsteinkante, fehlender taktiler Felder und Nebenbepflanzung auf der Westseite, „die tendenziell zu nah und zu hoch ist, so dass Kinder übersehen werden können.“

ÖPNV-Anbindung

„Die Bushaltestellen auf der östlichen Seite Weender Festhalle und James-Frank-Ring



sind baulich kaum sichtbar, das Halteschild sei teilweise durch Vegetation verdeckt“, kritisieren die beiden Mütter. Die Haltestellen auf der westlichen Seite seien ok bis gut.

Fahrrad- und Pkw-Parkplätze

Vor der Kita Weende Nord gibt es sechs Radplätze (Felgen-Killer), was bei insgesamt 80 Kindern und Mitarbeitenden nicht ausrei-



chend sei. An der Hainbundscheule gibt es 18 Bügelachter, davon acht überdacht, sowie 18 so genannte Felgenkiller. Also faktisch 32 bis 50 Stellplätze. „Wenn man als Ziel nimmt, dass ungefähr 33 Prozent der rund 220 Kinder einen Fahrradstellplatz haben

HIER BIN ICH MENSCH.

Wir unterstützen Menschen mit
Beeinträchtigung bei der individuellen
Förderung, Begleitung und Assistenz zu
einem selbstbestimmten Leben durch

> *ambulante Betreuung*

> *unterstützende Begleitung zur Findung
einer Beschäftigung / eines Arbeitsplatzes*

> *unterschiedliche Wohnformen und
Angebote - je nach den Bedürfnissen*

> *Unterstützung bei der alltäglichen
Lebensführung und der Verwirklichung
von Lebenszielen*

> *individuelle Erprobung verschiedener
Berufsfelder durch Praktika*

> *Angebote für eine vielfältige Freizeit-
gestaltung*

Informieren
Sie sich über
unsere Angebote
und die
Diakonie
Christophorus
als Arbeitgeber.



#diakoniechristophorus
www.dw-christophorus.de

sollten, müssten auf jeden Fall 70 Stellplätze zur Verfügung stehen“, rechnet Schürer vor. Diebstähle von Rollern, Fahrrädern und E-Bikes waren in der Vergangenheit schon vermehrt ein Problem.

Auf dem Platz vor der Hainbundschele dürfen eigentlich nur Lehrkräfte und Schulbusse parken. „Zu den Bring- und Abholzeiten ist es durch fahrende, wendende und wartende Schulbusse auf dem Vorplatz oft sehr unübersichtlich und dadurch gefährlich“, so Ecker. Der Parkplatz vor der Kita Weende Nord sei oft überfüllt, weil er von Eltern und Mitarbeitenden der Kita und SchülerInnen, Mitarbeitenden und Lehrkräften der Waldorfschule zugleich genutzt wird. „Von Norden kommend gibt es zusätzlich keinen Gehweg, so dass die Kindergartenkinder den Parkplatz queren müssen“, kritisiert Ecker.

Mobilitätsbildung

In der Hainbundschele werden die Kinder ermutigt, zu Fuß, mit dem Roller oder Fahrrad zur Schule zu kommen. Außerdem gibt es den Bewegungsspass, in den die Kinder für einen Monat eintragen, wenn sie selbstständig in die Schule gekommen sind. Ehrenamtliche Eltern können sich zu Lotsen ausbilden lassen und die Kinder morgens am Zebrastreifen begleiten. Jedes Jahr wird in den 4. Klassen die Fahrradprüfung durchgeführt. In der KiTa Weende Nord gibt es das Schulwegtraining mit der Polizei für die Vorschulkinder.

Fazit: Kein sicherer Weg zu Schule und Kita! Schürer und Ecker fordern ein Mobilitätskonzept für den „Bildungscampus“. Durch die Konzentration an Bildungseinrichtungen mit Kita Weende Nord, Waldorfkinderhaus Michael e.V., Waldorfschule, Schule am Tannenberg und Hainbundschele sei die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für die

Ernst-Fahlbusch-Straße und angrenzende Straßen unabdingbar. Verschärft werde die Dringlichkeit noch durch den Neubau der Ernst-Fahlbusch-Kita für 100 Kinder, die 2026 eröffnet werden soll. Schürer: „Nur durch ein Gesamtkonzept kann ein für die Kinder sicherer und nachhaltiger Weg zu den Bildungseinrichtungen gewährleistet werden.“



Die konkreten Vorschläge der ElternvertreterInnen:

- Ausweisung der Ernst-Fahlbusch-Straße als (temporäre) Schulstraße von 7:30 bis 8:00. Ausnahmen für Schulbusse und Lehrkräfte. Ideal wäre auch die Einrichtung einer Einbahnstraße
 - Verlegung des Eingangs und der Fahrrad- und Rollerabstellmöglichkeiten vor der Hainbundschele nach Norden, um eine Kollision zwischen den Kindern, die zu Fuß gehen oder mit den Fahrrädern und Rollern zur Schule fahren, und dem Fahrdienst zu vermeiden
 - Mehr und sicherere Abstellmöglichkeiten für Räder und Roller
- Sämtliche Ortsratsfraktionen dankten für die Vorstellung der Ergebnisse und sagten ihre Unterstützung zu.

luco

nahkauf-Markt in Weende Nord
Ludwig-Prandtl-Straße 26 | Telefon 0551 - 31099

regional, frisch und fair



Unsere regionalen Anbieter bis 50 km um Göttingen:

- Biohof Marienhagen – Biolandeler
- Bio Hof Gerhardt
- Bohlsener Mühle
- Börner Eisenacher – Blowurst
- Brothof Waake – DI./Fr. Brot u. Eier
- CONTIGO Kaffee Göttingen
- Das Backhaus
- Fa. Tofit – Bio Tofu
- Fleischerei Bergmann
- Fleischerei Grischke
- Fleischerei Sebert
- Fleischerei Weber
- Fleischwaren Wulff
- Hof Bodengut
- Hof Deppe – Eichsfelder Mettwurst
- Jausenstation Weißenbach
- Kuhngunde – Bioland Käse u. Quark
- Landwirt Gloth – Kartoffeln
- Landfleischerei Osterhus
- Morris Coffee
- Niemetaler Wiesenei
- Obsthof Bausch
- Ölmühle Reiffenhausen
- Ott's Natursaft – Kelterei
- Thomas Rüppel – Bienenhonig
- Traupe's Milchhof
- Saline Luisenhall – Salz
- Schinkel's – Biobier Witzhausen
- Weinwelt Röringen

Unsere speziellen überregionalen Anbieter:

- Bauchhof – Demeter Produkte glutenfreie Produkte
- Biozentrale
- Lamsbräu Bier
- Oekofrost – Biopizza u. Eis
- Voelkel Natursäfte
- Vegane Lebensmittel

Mo. – Sa. von 7.00 – 20.00 Uhr
SONNTAGS von 10.00 – 13.00 Uhr geöffnet

ANWB
DHL
LOTTO

INDOOR GOLF MATCHPLAY



JETZT BUCHEN!

wetterunabhängig, hochmodern & voller Emotion

Dein Hole-In-One Paket – Erlebe spannende Matchplays auf den schönsten Plätzen der Welt



Werner-von-Siemens-Straße 1 | 37077 Göttingen | Tel.: 0 551 - 306 688 00
Mo. - Do.: 11:00 - 21:00 Uhr | Fr. - Sa.: 10:00 - 22:00 Uhr | So.: 10:00 - 21:00 Uhr

Mehr Platz und Sicherheit

Radschnellweg und Veloroute Weende: Göttingen kündigt Verbesserungen an

Die Stadt Göttingen hat Ende Oktober damit begonnen, mehr Platz und Sicherheit auf dem Radschnellweg im Abschnitt Goßlerstraße und auf der „Veloroute Weende“ zu schaffen. „Damit setzt die Stadt die Vorgaben des Radentscheids konsequent weiter um“, heißt es in einer Mitteilung der Verwaltung. Konkret bedeute dies eine gezielte Markierung neuer Parkplätze sowie die Einrichtung von Parkverbotszonen. Zusätzlich werden neue Fahrrad-Piktogramme, blaue Randstreifen und sogenannte Dooring-Zonen markiert, um Radfahrende besser vor unachtsam geöffneten Autotüren zu schützen.



Im Jahr 2022 wurde die Velo-Route Weende offiziell von Oberbürgermeisterin Petra Broistedt eingeweiht. Foto: Conrad

Radfahrende würden auf der Nord-Süd-Verbindung zwischen Weende und Innenstadt künftig „eine komfortable, sichere und durchgängige Strecke“ erhalten, so die Ankündigung. Im Zuge der Neuordnung werden bestehende Parkplätze verlagert und neue an anderer Stelle ausgewiesen. Parkplätze bleiben damit erhalten – aber dort, wo sie den Radverkehr nicht behindern. Ein zentraler Punkt ist die Verbreiterung der Fahrbahn für den Radverkehr, wie sie im Radentscheid gefordert wurde. Insbesondere im Bereich der Goßlerstraße verbessere die Maßnahme zugleich die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und Sorge so für eine bessere Vernetzung mit dem Busverkehr.

Schnelle und sichere Nord-Süd-Verbindung

Konkret betreffen die Veränderungen die folgenden Straßen: Goßlerstraße, Theodor-Heuss-Straße, Kaakweg, Thiestraße, Steinsweg und Ernst-Fahlbusch-Straße. Auch die

Straße Obere Mühle wird in diesem Zuge überarbeitet. Ziel sei eine deutlich bessere Qualität der Radinfrastruktur entlang dieser wichtigen Achse. Stadtbaurat Frithjof Look betont: „Bei solchen Veränderungen entstehen selbstverständlich immer auch Diskussionen und unterschiedliche Interessen, insbesondere rund um das Thema Parkplätze. Aber genau hier setzen wir ein klares Signal. Indem wir Stellplätze neu anordnen, ermöglichen wir eine schnellere und durchgängige Nord-Süd-Verbindung für Radfahrende. Die Markierungen von Dooring-Zonen und neuen Piktogrammen erhöhen zusätzlich die Sicherheit.“

Die Veloroute Weende

Die Veloroute Weende ist rund zwei Kilometer lang und stellt seit 2022 eine schnelle Verbindung für Radfahrende zwischen der Einmündung Christophorusweg in der Nordstadt und dem Weendespring in Weende her. Gemeinsam mit dem Radschnellweg bildet sie die zentrale Achse zwischen Weende und der Göttinger Innenstadt.

luco



PV statt Wind? Oder beides?

Weende / Deppoldshausen: Flächen für erneuerbare Energien deutlich reduziert

Ein Szenario, das immer unwahrscheinlicher wird:
Windräder bei Deppoldshausen.
Fotos / Montage: Stefan Rampfel

Im Dezember 2021 hatte der Rat der Stadt Göttingen die Klimaneutralität bis zum Jahr 2030 beschlossen. In der Folgezeit wurde der Klimaplan Erneuerbare Energien erstellt. Darauf aufbauend und zum Erreichen dieser Klimaziele sowie zur Herstellung der Klimaneutralität möchte die Stadt Göttingen geeignete Flächen für Windkraftanlagen ermitteln und planerisch sichern. Dazu hat die Stadt nun einen sogenannten „sachlichen Teilflächennutzungsplan Windenergie“ aufgestellt. Wichtigstes Ergebnis für den Standort Weende/Deppoldshausen:

Die bisher vorgesehenen Flächen wurden gegenüber dem Vorentwurf drastisch von 15,41 Hektar auf 2,42 Hektar reduziert, ebenso wurde der Mindestabstand zu bebautem Gebiet auf 800 Meter neu festgesetzt (zuvor 600 Meter). Fraglich bleibt darüber hinaus, ob sich hier überhaupt jemals ein Windrad drehen wird...

Seit Jahren wird über die Standorte für Windkraft- und Photovoltaikanlagen diskutiert, die Suche nach geeigneten Flächen für Windkraftanlagen im Stadtgebiet gestaltete sich schwierig. Die Öffentlichkeit wurde in diesem Prozess stets mit eingebunden. Ende September gab es auch zwei Info-Abende, bei denen sich die Öffentlichkeit über den aktuellen Planungsstand in-

formieren konnte. Stadtbaurat Frithjof Look erklärte gleich zu Beginn, dass es sich bei den vorgestellten Ergebnissen lediglich um eine Flächennutzungsplanung handelt, mit der die Stadt den Vorgaben der Landes- und Bundespolitik nachkomme. „Die spezifischen Anregungen vor Ort haben wir bisher umfassend in unsere Arbeit eingebunden,“ erklärte Look.

Veröffentlichung auf der städtischen Website noch im November

Dabei handele es sich um einen länger andauernden Prozess, in dem die Öffentlichkeit bereits Hinweise und Meinungen eingebracht hat. Der im letzten Jahr vorgestellte Vorentwurf zur Flächennutzung wurde seitdem unter Berücksichtigung der eingegangenen Hinweise angepasst und konkretisiert. Ende 2025 folgt ein weiterer Beteiligungsschritt: Die Entwurfsunterlagen werden auf der Website der Stadt Göttingen veröffentlicht und öffentlich ausgelegt. Neben dem Entwurf des Teilflächennutzungsplans können alle Interessierten außerdem den Entwurf der Begründung mit Umweltbericht lesen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Der genaue Zeitraum der Auslegung wird noch bekanntgegeben. Darüber hinaus wird die Stadt Göttingen Behörden und sonstiger TrägerInnen öffentlicher Belange





- Attraktive Zuschläge!
- Faire Bezahlung über Tarif!
- Sicherer und fester Arbeitsplatz!

JOBS GIBT ES ÜBERALL. WIR HABEN DEINE AUFGABE.



Reinigungskraft (m/w/d) gesucht.

Komm in unser starkes Team und Sorge für Sicherheit und Vertrauen in der größten Klinik der Region.
Infos unter umg-klinikservice.de

UMG Klinikservice GmbH • Robert-Koch-Straße 40 • 37075 Göttingen





LA ROMANTICA
in Weende

Roter Berg 2 • 37077 Göttingen/Weende

Reservierung und Außer-Haus-Verkauf:
☎ (0551) 35225



LA ROMANTICA
an der Eiswiese

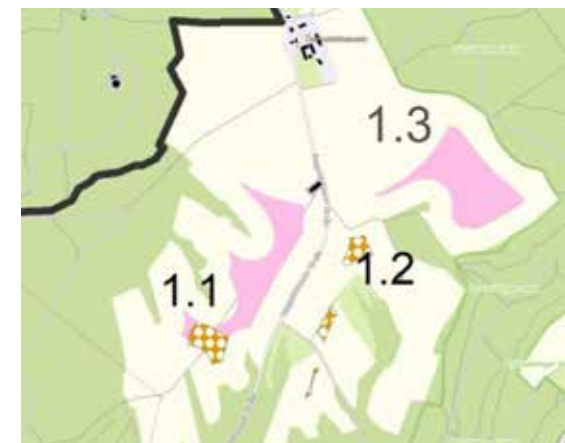
Windausweg 16 • 37073 Göttingen

Reservierung und Außer-Haus-Verkauf:
☎ (0551) 50080283

Freude am Essen & Trinken



Deppoldshausen: Im Vergleich zum Vorentwurf wurde die verfügbare Fläche deutlich von 15,41 Hektar (rosa) auf 2,42 Hektar (punktiert) reduziert. Entwurf: Stadt Göttingen



an der Planung beteiligen. „Voraussichtlich wird diese Beteiligung im November für einen Zeitraum von vier Wochen durchgeführt“, erklärt Verwaltungssprecher Dominik Kimyon auf Nachfrage. Auch der Ortsrat Weende/Deppoldshausen wurde in der Sitzung am 11. September über den aktuellen Stand der Planungen und das weitere Vorgehen informiert. Look erklärte hier, dass neben der Windenergie natürlich auch Photovoltaikanlagen zum Klimaplan Erneuerbare Energien gehörten, gestand aber gleichzeitig ein, dass sich „die Bebauungspläne für Wind und PV auch widersprechen“. Also Photovoltaik-Anlagen statt Windräder in Deppoldshausen? Durchaus vorstellbar, zumal sich die Installation von Windrädern auf den dort ausgewiesenen Gebieten durchaus schwierig gestalten könnte. Um die bis zu 261 Meter hohen Windräder mit bis zu 100 Meter langen Transportern nach Deppoldshausen zu bringen, müssten die Straßen und Wege dorthin sowie weiterer Waldbestand komplett abgeholzt werden, so der Hinweis von Forstwirt Hans-Georg Scherer. Der Ortsrat Weende gab zwar seine Zustimmung zu dem Entwurfsbeschluss,

doch viele Fragen blieben unbeantwortet. „Wir sollten erst einmal das Beteiligungsverfahren und den Zeitpunkt abwarten, bis die Unterlagen online gestellt sind“, so Jutta Steinke von der SPD-Ortsratsfraktion. Hans Otto Arnold von der CDU-Ortsratsfraktion enthielt sich der Stimme: „Die Zustimmung aus Deppoldshausen basierte auf PV statt Wind, jetzt haben wir beides. Da haben wir mit einem anderen Ergebnis gerechnet.“

Ausblick

2026 soll der sachliche Teilflächennutzungsplan final vorliegen, der eine maßgebliche Grundlage für die Festlegung möglicher Standorte und ihre künftige Nutzung bildet. „Mit dem Flächennutzungsplan und der Ausweisung von Windenergiegebieten untermauern wir unseren Anspruch, klimaneutral zu werden“, erklärt Oberbürgermeisterin Petra Broistedt. „Nach einer intensiven Beteiligung der Öffentlichkeit haben wir einen ausgewogenen Plan vorgelegt, um sowohl die Belange der AnwohnerInnen, als auch die besonderen Herausforderungen der energetischen Transformation gerecht miteinander abzuwägen.“

luco

NEIDEL & CHRISTIAN

Heizung Sanitär Elektro

Kerstin Stumpf

Osteopathie
Krankengymnastik / Physiotherapie
Manualtherapie
Bobaththerapie für Erwachsene
Manuelle Lymphdrainage



Termin
nach
Vereinbarung

Obere Mühle 1a
37077 Göttingen
0551 / 3 16 15

KG

Von Modenschau bis Fett-Explosion

Ortsfeuerwehr Weende: Tag der offenen Tür begeisterte Jung und Alt



Die Fahrzeugausstellung war vor allem bei den jüngsten BesucherInnen sehr beliebt. Foto: Marks

Die Ortsfeuerwehr Weende hatte zum Tag der offenen Tür eingeladen und ganz nebenbei wurde auch noch das 140-jährige Bestehen gefeiert. Hunderte von BesucherInnen aus Weende und weit darüber hinaus nutzen die Gelegenheit, sich vor Ort über die Arbeit der vielen ehrenamtlichen RetterInnen zu informieren, darunter auch der erste Stadtrat Christian Schmetz – als Dezernent für die Göttinger Feuerwehren zuständig – Stadtbrandmeister Holger Lehrum, Vertreter der Göttinger Berufsfeuerwehr und der Stadtjugendfeuerwehr und viele andere mehr. Für das Jubiläum hatten Ortsbrandmeister Jan Bode, sein Stellvertreter Jan Heppeler und ihr engagiertes Team ein buntes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Jung und Alt gleichermaßen

begeisterte. Die jüngeren Besucher durften selbst zum Löschschlauch greifen, um Feuer zu löschen oder um einen Ball über Hindernisse zu jonglieren. Darüber hinaus stand eine Hüpfburg bereit, besonders beliebt auch bei den älteren BesucherInnen war natürlich die Fahrzeugausstellung, darunter auch ein HLF 20, ein sogenanntes Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug von den Kollegen der Feuerwache am benachbarten Universitätsklinikum.

Es gab Live-Vorführungen wie die Simulation eines Innenangriffs oder einer Fettexplosion und eine Modenschau, in deren Verlauf Jugendfeuerwehrwart Alexander Müller fachkundig und unterhaltsam die unterschiedlichen Schutzausrüstungen vor-



KURT-EDELMETALLE
FAMILIENGEFÜHRTES UNTERNEHMEN
– seit 1995 –

Überraschen Sie Ihre Liebsten mit etwas Besonderem! Ob **wertvolle Anlagemetalle**, exklusive **Luxusuhren** oder edler **Schmuck** – hier finden Sie hochwertige Geschenke, die garantiert Freude bereiten.

Hennebergstraße 10 | 37077 Göttingen | Telefon: 05 51 / 4 65 63 | info@kurt-edelmetalle.de | www.kurt-edelmetalle.de

Medizinvorträge für Interessierte.

Der Eintritt ist frei. Keine Voranmeldung nötig.

18. November 2025, 18 Uhr

» Koronare Herzerkrankung/Herzinfarkt – Wie erkennen, wie behandeln, wie vermeiden? «

Dr. Stephan Schmidt-Schweda (Chefarzt Kardiologie und Internistische Intensivmedizin)

VERANSTALTUNGSORT:

Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende
An der Lutter 24 | 37075 Göttingen
Seminarraum Haus 6, 4. Etage
(Aufzug A in der Eingangshalle)
Tel. 0551 5034-0 | kontakt@ekweende.de
www.ekweende.de

Weitere Termine und
aktuelle Hinweise auf
www.ekweende.de/aktuelles



Ev. Krankenhaus
Göttingen-Weende
Medizin für mich



In unserem Hause erwarten Sie folgende Gerichte:

- Hausgemachte Pastagerichte
- Hausgemachte Pizzen
- Vorspeisen
- Frischer Salat
- Frische Fleischgerichte
- Frische Fischgerichte
- Daniele Spezialitäten (saisonale Küche)
- Vegetarische / Vegane Gerichte
- Glutenfreie Pizza und Pasta

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag Ruhetag
Mittwoch bis Sonntag
11:30 Uhr bis 14:30 Uhr
(warme Küche bis 14:00 Uhr)
17:30 Uhr bis 22:00 Uhr
(warme Küche bis 21:30 Uhr)

Ristorante Da Daniele am Klosterpark
Reinhard-Rube-Straße 21, 37077 Göttingen

0551 37910277
dadanieleklosterpark@gmail.com



Jugendfeuerwehrwart Alexander Müller führte fachkundig durch die „Modenschau“ und stellte der BesucherInnen die verschiedenen Ausrüstungen vor. Foto: Conrad



Ortsbrandmeister Jan Bode und sein Stellvertreter Jan Heppeler freuten sich über den großen Zuspruch. Foto: Marks

stellte. Fotobox, Dia-Shows und vieles andere mehr rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.

Für das leibliche Wohl war an diesem Tag mit Kaffee und Waffeln, Bratwurst, Pommes und kühlen Getränken gesorgt, Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph und seine Ortsratskollegin Jutta Steinke an der Kasse hatten da alle Hände voll zu tun, um der Nachfrage nachzukommen.

Die Ortsfeuerwehr Weende zählt derzeit 54 Mitglieder, dazu kommt der 14-köpfige Nachwuchs bei der Jugendfeuerwehr, der Förderverein zählt stolze 242 Mitglieder. Die Weender Feuerwehr ist eine von insgesamt 13 Ortsfeuerwehren der Stadt Göttingen. Ihr Haupteinsatzgebiet erstreckt sich vom nördlichen Stadtteil Weende bis an die Grenze des Innenstadtbereiches, sprich Weender Tor, sowie von Deppoldshausen bis Maschmühlenweg / Rinschenrott. Im Einsatzgebiet befinden sich Kliniken, Universitätsfakultäten, Max-Planck-Institute, Industrie- sowie Gewerbebetriebe und zahlreiche Wohngebiete. Insgesamt zählt der Ortsteil Weende mit seinen knapp 20.000 Einwohnern zu den größten des Stadtgebiet Göttingens. Zum Einsatzgebiet zählt so auch das berühmte berüchtigte Iduna-Zentrum. „Da weißt du nie, was dich erwartet, das ist ein

richtiges Überraschungsei. Allein in den vergangenen zehn Tagen hat es dort fünf Mal gebrannt“, sagt Heppeler. Zu den schlimmsten Einsätzen in der Vergangenheit zählen Bode und Heppeler den verheerenden Brand im SenVital Senioren- und Pflegezentrum Luisenhof an der Zimmermannstraße, bei dem es im Mai 2024 eine Tote und vier Verletzte gab. „Die Evakuierung und die Brandbekämpfung im 3. Obergeschoss waren schon eine Herausforderung für alle Beteiligten“, blickt Bode zurück.

Zum Fuhrpark der Weender Feuerwehr gehören derzeit unter anderem ein Löschgruppenfahrzeug LF10/6, ein Tanklöschfahrzeug TLF3000 und ein Mannschaftstransportwagen. „Im kommenden Jahr bekommen wir dann auch ein HLF 20“, freut sich Bode schon heute auf den lang ersehnten „Neuzugang“. Über weitere Neuzugänge würden sich Bode und Heppeler freuen: „Immer weniger Menschen sind bereit, sich ehrenamtlich für die Sicherheit ihrer Mitmenschen einzusetzen. Auf der anderen Seite nehmen die Einsätze stetig zu. Da können wir Verstärkung jederzeit gut gebrauchen!“ Dafür wartet auf alle Interessierten dann auch eine „tolle Kameradschaft in einem engagierten Team, feuerwehrtechnische Ausbildungen, praxisorientierte Übungen und interessante Herausforderungen“, verspricht Bode. **luco**

§ BELU

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Unser Leistungsangebot umfasst unter anderem:

Steuerberatung	Einkommensteuererklärungen
Betriebswirtschaftliche Beratung für Unternehmen	Erbschaftsteuererklärungen
Finanzbuchhaltung (Datev)	Wirtschaftsberatung für Privatpersonen
Lohnkontenführung (Datev)	Vermögensgestaltungsplanung für Privatpersonen
Betriebliche Jahresabschlüsse	



Foto: pixelio.de

BELU Steuerber. GmbH · Robert-Bosch-Breite 15 · 37079 Göttingen
 Telefon (0551) 38307-0 · Fax (0551) 38307-60
 E-Mail: info@belu-online.de

Schäfer Metallbau GmbH

AKTION
10 % auf Haustüren und HÖRMANN -Tore!

Bewerbung an: post@schaefermetallbau.de

Wir suchen dich!
Metallbauer (m/w/d)
 zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Telefon: 0551/8565
Telefax: 0551/83731

Inhaber: Dipl.-Ing. Fiedler
 37120 Bovenden
 Industriestr. 26
www.schaefermetallbau.de

Zahnarztteam Weende-Nord

Haselmeyer & Kollegen

*Von klein bis groß –
 Ihre Zahnärzte für die ganze Familie!*

Einige unserer Schwerpunkte:

- Professionelle Zahnreinigung
- Ästhetische Zahnmedizin
- Kinderzahnheilkunde
- Digitale abdruckfreie Abformung
- Parodontologie
- Alterszahnmedizin
- Zahnersatz und Implantate
- Hauseigenes Zahntechniklabor

Jetzt Termin vereinbaren. Auch online.

Zahnarztteam Weende-Nord
 Haselmeyer & Kollegen
 Ludwig-Prandtl-Straße 28
 37077 Göttingen (Treppenlift vorhanden)

Telefon: 0551 / 307140
info@zahnarztteam-weende-nord.de
www.zahnarztteam-weende-nord.de

Mo., Di. & Do.: 8-12 Uhr & 14-18 Uhr | Mi.: 8-15 Uhr | Fr.: 8-12 Uhr | ... und nach Vereinbarung.



Fotos: Agentur,
Großkopf, privat

Termine senden
Sie bitte
per Mail an
[meinweende@mundus-
online.de](mailto:meinweende@mundus-online.de)

PLAN BAR 30

Samstag, 1. November

20.00 Sporthalle Weende: Tuspo Weende – USC Braunschweig, Volleyball-Regionalliga der Frauen

Sonntag, 2. November

11.00 Restaurant Universitätsklinikum: Jazzfrühstück mit den Swing Club Cats
19.05 Osthalle Universitätsklinikum: Spring 5

Dienstag, 4. November

15.30 Thiehaus: Spielertreff (oberer Raum)
16.30 Thiehaus: Bildungs- und Austauschveranstaltung zum Thema Alternative Wohnformen gegen Einsamkeit
17.30 Thiehaus: Vortrag der Wohnraum-agentur der Stadt Göttingen
19.00 Thiehaus: Grüner Stammtisch

Freitag, 7. November

19.00 Südflügel Freie Waldorfschule: Info-Abend

Samstag, 8. November

08.00 Weende: Altpapiersammlung der Ortsfeuerwehr
10.00 Waldorfkinderhaus Michael: Tag der offenen Tür
19.00 Festsaal Freie Waldorfschule: Monatsfeier
19.00 Weender Festhalle: Kultur- und Heimattage

Dienstag, 11. November

17.00 Weende: St. Martins-Umzüge

Freitag, 14. November

17.00 Festsaal Freie Waldorfschule: Aufführung Ovral

Samstag, 15. November

15.00 Kyffhäuserkameradschaft: Grenzbegehung mit Grünkohl-Essen (Anmeldung bis 11. November unter 0176 / 20 66 07 56)

Sonntag, 16. November

10.00 Christophoruskirche: Gemeinsamer Gottesdienst mit der Diakonie
14.00 Fußball-Bezirksliga: SCW Göttingen – Tuspo Petershütte (Kunstrasenplatz)
15.30 St. Vinzenz: Musikalische Andacht
19.05 Osthalle Universitätsklinikum: Sabine Mariss „Geflochtenes Süßgras“

Montag, 17. November

20.00 Weender Hof: CDU-Stammtisch

Dienstag, 18. November

15.30 Thiehaus: Basteln für den Advent
18.00 Weender Visite im EKW: „Koronare Herzerkrankung / Herzinfarkt – Wie erkennen, wie behandeln, wie vermeiden?“

Samstag, 22. November

11.00 Waldorfschule: Martinsmarkt (bis 17 Uhr)
11.00 Waldorfkinderhaus Michael: Martinsmarkt (bis 16 Uhr)
20.00 Sporthalle Weende: Tuspo Weende – SV Wietmarschen, Volleyball-Regionalliga der Frauen

Sonntag, 23. November

14.00 Fußball-Bezirksliga: SCW Göttingen – SG Bergedörfer (Kunstrasenplatz)

Samstag, 22. November

20.00 Sporthalle Weende: Tuspo Weende – VfL Oythe II, Volleyball-Regionalliga der Frauen

Sonntag, 30. November

10.30 Christophoruskirche: Festgottesdienst zur Gründung des Kirchengemeindeverbandes NORa
14.00 Weender Festhalle: Seniorenweihnachtsfeier des Ortsrates
19.05 Osthalle Universitätsklinikum: Malte Vief (Gitarren) und Florian Mayer (Geige)

VERSCHENKE EINE AUSZEIT VOM ALLTAG

Kinderparadies mit Rutschen
und Whirlpools



Saunagarten mit Liegewiese
und Naturbadeteich



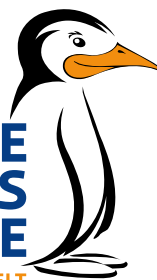
Kaminlounge, Saunabar
mit Bistro



Jetzt scannen &
Gutschein erstellen!



**BADE
PARADIES
EISWIESE**
WASSER- & SAUNAWELT



Ob entspannte Stunden in der
Saunalandschaft oder action-
reicher Badespaß in der Wasser-
welt - mit unserem personalisierten
Gutschein schenkst du schöne
Stunden, über die sich jeder freut.

Last-Minute-Geschenk? Kein Problem.
QR-Code scannen, auswählen, ausdrucken.

badeparadies.de



LEGO®-Spenden willkommen!



Wir reinigen, sortieren und bringen die beliebten
Klemmbausteine an LEGO®-Begeisterte wieder in Umlauf.

LEGO®-Annahme:

Mo-Do 8:00 – 16:00, Fr 8:00 – 13:30

my.worX gGmbH
digital media

Groner Landstraße 23
37081 Göttingen

☎ 0551 384455-14 ✉ digitalmedia@myworx.eu

my.briX – der LEGO®-2nd-Hand-Shop 😊
von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Wichtige Hinweise:

LEGO® ist eine Marke der LEGO®-Gruppe. Dieses Projekt wird nicht von der LEGO®-Gruppe genehmigt,
gesponsert oder unterstützt.

Haftungsausschluss: LEGO® und andere LEGO®-bezogene Begriffe und Bezeichnungen werden hier nur
verwendet, um auf die gespendeten Produkte Bezug zu nehmen.



my.worX – ihr vielseitiger und sozialer Partner in Göttingen
<https://www.myworx.eu/dienstleistungen/>

MATCHPLAY

— INDOOR GOLF

Dynamisches Trio mischt die Szene auf

Weende: Guido Lang, Steve Scholtysek und Glenn Gremmel eröffnen größte nationale Indoor-Anlage

Ambitionierte Ziele: Mit ihren neuen Indoor-Angeboten wollen (v.l.) Guido Lang, Steve Scholtysek und Glenn Gremmel in den nächsten Monaten eine weitere Attraktion in Weende etablieren – und den Golfsport für neue Zielgruppen öffnen. Foto: Agentur Borgmeier

Als Head-Professional fühlt sich Guido Lang (57) im Club Rittergut Rothenberger Haus nach wie vor sehr wohl. Unabhängig davon engagiert er sich nun in einer Neugründung – und zwar als einer von drei Gesellschaftern der Matchplay Golf GmbH. Das Unternehmen eröffnete am 10. Oktober in Göttingen-Weende, Werner-von-Siemens-Straße 1, auf einer Fläche von 830 Quadratmetern die größte deutsche Indoor-Golfanlage. Aktiv ist er gemeinsam mit Banker Steve Scholtysek (44) und Ladenbauer Glenn Gremmel (53), die beide vor den Toren Duderstadts ihrem Hobby mit dem kleinen weißen Ball nachgehen. „Wir wollen den Golfsport einem breiteren Publikum in Göttingen sowie in der Umgebung näherbringen und Berührungsängste abbauen“, hebt Scholtysek hervor.

Für sein Projekt Matchplay Indoor Golf Arena fand das Trio rasch eine geeignete Immobilie im Norden der Universitätsstadt, die zuvor als Spielhalle genutzt worden war. Damit stand bereits die Gebäudehülle, lediglich der Innenraum musste angepasst werden. „Es galt, Teppiche und Wände herausnehmen, Boxen und die weitere Infrastruktur zu installieren“, zeigte sich Gremmel in seinem Element. Während für Lang die Finanzen

sowie betriebswirtschaftliche Fragen in den Mittelpunkt rücken, kümmert sich der stark vertriebslich orientierte Banker Scholtysek um die Kommunikation, die Vermarktung und holt Sponsoren an Bord.

Zahlreiche BesucherInnen aus ganz Südniedersachsen waren der Einladung zur Eröffnung gefolgt, um gemeinsam diesen besonderen Moment zu feiern – darunter Golf Fans, Unternehmer, Neugierige und langjährige Wegbegleiter des Projekts. Schon beim Empfang inklusive stilvollem Welcome-Drink wurde deutlich: MatchPlay Golf will mehr sein als nur ein Ort zum Spielen. Die Vision dahinter – ein Treffpunkt für Golferinnen und Golfer aller Erfahrungsstufen, für Firmen-Events und für alle, die Spaß an einem sportlich-entspannten Miteinander haben – wurde an diesem Abend eindrucksvoll erlebbar. Nach einer kurzen Begrüßung folgte eine Tour durch die moderne Anlage, bei der die hochpräzisen TrackMan-Simulatoren live demonstriert wurden. Gäste konnten selbst Hand anlegen und erste Abschläge wagen – begleitet von fachkundiger Anleitung und viel Applaus.

Martin Borgmeier zu Gast bei MatchPlay Golf

Ein echtes Highlight war der Auftritt von Martin Borgmeier, dem World Long Drive

Champion 2022. Mit beeindruckender Power zeigte er, was mit einem Golfschläger möglich ist. Borgmeier betreibt seine eigene Werbeagentur, die das Göttinger Projekt in Weende unterstützt. So war Borgmeier bei der Eröffnung mit von der Partie. Damit gelang den Profis ein bemerkenswerter Coup. „Martin ist ein echter Publikumsmagnet“, freute sich Lang.



Martin Borgmeier feierte mit dem Matchplay-Team eine gelungene Neueröffnung. Fotos: Marks

Der bekannte Weitenjäger wird in den kommenden zwölf Monaten mehrfach die Location in Weende besuchen, Einblicke in seine atemberaubende Disziplin geben und Kurse anbieten. Da er selbst höchst professionell auf der Social-Media-Welle surft, dürfte sich sein Einsatz für die neue Location in Sachen Popularität auszahlen.

Die Stimmung zum Start war ausgelassen, sportlich und voller Begeisterung. Auch kulinarisch ließ der Abend keine Wünsche offen: Ein liebevoll zusammengestelltes Buffet mit regionalen Spezialitäten und feinem Wein sorgte für Genussmomente und bot den perfekten Rahmen für Gespräche, Austausch und neue Kontakte.

TrackMan-Simulatoren für Spielspaß und Training

MatchPlay Golf ist die erste große Indoor-Golfanlage Südniedersachsens. Auf acht hochmodernen TrackMan-Simulatoren können Golferinnen und Golfer die besten Plätze der Welt spielen, gezielt trainieren oder einfach eine entspannte Runde mit Freunden genießen – und das ganzjährig, unabhängig von Wetter oder Saison.

Guido Lang betonte die Bedeutung für die Region: „Mit MatchPlay Golf entsteht hier in Weende etwas ganz Besonderes. In der Region Südniedersachsen gibt es über 10.000 Golfinteressierte – und viele suchen gerade in den Wintermonaten nach Trainingsmöglichkeiten. Indoor-Golf ist ein wachsender Trend, und diese Anlage setzt Maßstäbe.“ Glenn Gremmel unterstrich die technische Qualität: „Unsere TrackMan-Simulatoren bieten ein Spielerlebnis auf höchstem Niveau. Die Kombination aus Präzision, Spielspaß und Analyse macht Indoor-Golf zu einer echten Alternative – nicht nur im Winter.“

Insgesamt acht Boxen

Das innovative Projekt, das acht Boxen umfasst, will perspektivisch mit den Golf-Anlagen Hardenberg sowie Gut Wissmannshof kooperieren – und die Initiative „Golf im Herzen“ ergänzen. Die clubübergreifende Golf-schule sieht sich den beiden Destinationen sowie dem Rittergut Rothenberger Haus verbunden. Sechs der genannten Boxen bilden eine Einheit und sind dem freien Spiel mit unterhaltsamen Elementen gewidmet, zwei weitere dienen in erster Linie dem intensiveren Training und Coaching.

Für die nächsten Wochen sind die ersten Schnupper- und Platzreifekurse geplant. Der Clou: Beginnt ein Interessent die letztgenannte Einheit in der Indoor-Anlage, so



In 8 Bay gezielt trainieren oder eine entspannte Runde mit Freunden spielen. Foto: MatchPlay

der Plan, dann soll er (oder sie) den Kurs in einer der drei verbundenen Anlagen zu Ende führen und abschließen können. Willkommen Nebenwirkung für Lang, Scholtyssek und Gremmel: Bringen sie dem Club einen Newcomer nahe und er wird dort Mitglied, so werden sie dafür finanziell honoriert – eine echte Win-Win-Situation für alle Beteiligten. „Eventuell werden die Freigeist-Hotels in diese Kooperation einsteigen“, blickt Lang in die Zukunft. Für den Ortsteil Weende und das Gewerbegebiet am Lutteranger ist die Eröffnung der neuen Indoor Golf Arena ein echtes Highlight, dem mit der nahenden Eröffnung der neuen Kaufland-Filiale zeitnah ein weiteres folgt... ralo/bm



Über 260 der besten Golfplätze der Welt sind in der TrackMan-Software verfügbar, darunter berühmte Plätze wie der Real Club Valderrama und Muirfield Village. Foto: Kuke



Neustart nach Umbruch

Volleyball-Regionalliga: Frauen des Tuspo Weende vor einer schweren Saison

Mit zwei Niederlagen sind die Volleyball-Frauen des Tuspo Weende in die neue Regionalliga-Saison gestartet. Der 1:3-Heimniederlage gegen den Oldenburger TB folgte nach einer famosen Aufholjagd am Ende eine unglückliche 2:3-Niederlage beim SV Cappeln mit einem 13:15 im entscheidenden 5. Satz. Nach einem großen personellen Umbruch steht Tuspo vor einer schwierigen Saison mit vielen Fragezeichen.

Im Vergleich zur vergangenen Saison hat sich das Gesicht der Mannschaft stark verändert. Fünf Spielerinnen haben das Team verlassen, mit Lea Theis und Alexandra Hellmuth (ehemals Sharipov) wechselten zudem zwei Spielerinnen ins Trainer-Team, um den in Elternzeit befindlichen Manuel Holst zu vertreten und zu entlasten. Drei Neuzugänge sollen diese Abgänge kompensieren. Teodora Skoric war bereits vorher in der 2. Mannschaft aktiv und hat auch in der letzten Saison schon mittrainiert. Sie spielt auf der Diagonal- oder Außenposition und soll diese Saison vor allem Spielerfahrung sammeln. Shakti Schröder wechselte aus Berlin nach Weende. Sie promoviert nun in Göttingen und hat in der vergangenen Saison vor allem Beachvolleyball gespielt. Im ersten Saisonspiel wurde sie direkt MVP. Dies gelang ihr mit einer sehr guten Leistung im Angriff und in der Annahme. Mia

Will kam vom Ligakonkurrenten USC Braunschweig, sie beginnt nun ihr Studium in Göttingen. Mit 19 Jahren ist sie noch sehr jung, hat aber bereits im ersten Spiel eine sehr gute Leistung gezeigt und auch in der letzten Saison bereits in der Regionalliga gespielt. Jolie Kunze ist aus Wolfenbüttel zum Tuspo gewechselt. Auf der Diagonalseite bildet sie nun mit der sehr erfahrenen Nicole Riechel ein angriffstarkes Duo. Auf dieser Position hat die langjährige Kapitänin Jennifer Holst aufgehört. Zusätzlich wird das Team von den beiden Mittel-

blockerinnen Natalie Cordes und Jule Beck aus der zweiten Mannschaft unterstützt, wenn es personell mal eng wird. Wir sprachen mit Team-Manager Oscar Köther über die neue Saison.



meinWeende: Im Vergleich zur vergangenen Saison hat sich das Gesicht der Mannschaft stark verändert. Wie schwer wiegt dieser Umbruch?

Köther: Dank unserer Neuzugänge konnten wir die Abgänge gut auffangen. Natürlich haben uns vor allem sehr erfahrene Spielerinnen verlassen. In dieser Saison sind wir nun ein deutlich jüngeres Team auf dem Feld. Die Mannschaft muss sich also in den ersten Spielen erst finden und einspielen. Unsere neue Kapitänin Mira Hesselink bringt allerdings trotz ihrer 26 Jahre schon eine enorme Präsenz mit und führt das Team an. Zusätzlich haben wir Spielerinnen, die auch in den



persönlich individuell kompetent

Gerätetraining & Fitnesskurse

Das Weende Vital steht für gesundheitsorientierten Fitnesssport auf höchstem Niveau mit einer individuellen und zielgerichteten Betreuung. Bei uns stehen Sie und Ihre Bedürfnisse im Vordergrund! Der Besuch der Fitnesskurse ist für Mitglieder kostenfrei. Eine Teilnahme am Kursangebot ist auch über eine Kursmitgliedschaft oder über eine 10er-Karte möglich.

• Pilates • Yoga • Zirkeltraining • Faszientraining • Tanzen
Starker Rücken • Beckenbodentraining • und viele mehr ...

Ein Probetraining ist kostenlos und unverbindlich möglich! Wir freuen uns auf Sie!



- ✓ gesundheitsorientiertes Fitnesstraining
- ✓ Fitnesskurse
- ✓ Kinder-Bewegungsprogramm
- ✓ zertifizierte Präventionskurse*
- ✓ Rehasport*/ Lungensport*
- ✓ Funktionstraining*

* die Kosten werden von Krankenkassen übernommen



Tel.: 0551 / 38 48 00 18 www.weende-vital.de info@weende-vital.de
Montag – Freitag: 08.30 Uhr – 21.30 Uhr (Mittwoch von 13.00 – 16.00 Uhr geschlossen)
Samstag / Sonntag: 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

letzten Saison konstant gute Leistungen abgerufen haben. Hierzu zählen Nicole Riechel, Clara Holzhüter, Kornelia Rambo, Berit Rehse, Emma Böttcher, Anna Bückner und Lea Freckmann. Somit haben wir einen guten Mix aus erfahrenen und jungen Spielerinnen auf dem Feld. Es wird allerdings noch etwas Zeit dauern, bis sich die Abläufe eingespielt haben. Dennoch kann hier richtig was zusammenwachsen. Vor allem, da das Trainerteam die Spielerinnen sehr gut kennt. Zudem ist die Stimmung in unserer Halle ein nicht zu unterschätzender Faktor. Die Atmosphäre verunsichert die Gegner immer wieder. Das ist für uns natürlich ein großer Vorteil. Dafür sind wir unseren Fans wirklich sehr dankbar.

meinWeende: Was unterscheidet das aktuelle Team von dem der vergangenen Saison, wo liegen die Stärken und Schwächen?

Köther: Vor allem die fehlenden Automatismen werden uns zu Beginn der Saison sehr wahrscheinlich beschäftigen. Die Mannschaft der letzten Saison hat über Jahre zusammengespielt und gemeinsam die Regionalliga-Meisterschaft 2022 geholt. Diese Erfahrung fehlt nun natürlich. Wir haben aber bereits im ersten Saisonspiel gesehen, dass sich das Team durchaus nicht verstecken muss. Mit Oldenburg war eine Mannschaft zu Gast, die sich durchaus als Aufstiegsaspirant sieht. Hier haben wir den ersten Satz

nur knapp verloren und uns anschließend direkt den zweiten geholt. Anschließend haben dann die Kräfte etwas nachgelassen. Mit zwölf Spielerinnen haben wir keinen allzu großen Kader. Durch krankheitsbedingte Ausfälle stehen dann schnell nicht mehr viele Wechselmöglichkeiten zur Verfügung. Unsere Stärke werden diese Saison hoffentlich das Blockspiel und das Angriffsspiel sein. In den letzten Jahren gehörten wir rein größentechnisch eher zu den kleineren Teams. Diese Saison haben wir hier durchaus etwas dazugewonnen. Davon profitiert auch der Angriff. Zusätzlich haben wir viele Spielerinnen, die einen sehr konstanten und druckvollen Aufschlag haben.

meinWeende: Welche sportlichen Ziele sind für diese Saison realistisch?

Köther: Das ist zum aktuellen Zeitpunkt schwer zu sagen. Das Spiel gegen Oldenburg stimmt uns jedoch optimistisch, dass wir gut mithalten können. Dennoch bleibt das erste Ziel, möglichst früh den Klassenerhalt klarzumachen. Anschließend kann man schauen, was noch möglich ist. Gerade die Aufsteigerteams aus der Oberliga sind immer schwer einzuschätzen. Bei einer Zweitvertretung wie Oythe ist beispielsweise davon auszugehen, dass auch Spielerinnen mit Zweitliga-Erfahrung mitspielen.

luco



Das neu formierte Team des Tuspo Weende steht vor einer herausfordernden Saison. Foto: Tuspo Weende

BIOMÜLL
kann mehr.

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

*AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN
DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.



#WIRFUERBIO



www.wirfuerbio.de/geb

Servicenummer: (05 51) 400 5 400

Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.

GEB GÖTTINGER
ENTSORGUNGSBETRIEBE
EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

WIR LASSEN SIE NICHT IM REGEN STEHEN!



STARKREGEN-
VORSORGE
JETZT!

- Starkregengefahrenkarte für Göttingen
- Individuelle Grundstücksauskunft
- Beratung vor Ort durch die GEB

Wir helfen Ihnen, Ihr Grundstück vor den
Folgen von Starkregen zu schützen.



Jetzt mehr erfahren und
optimal vorsorgen unter
goe.de/starkregen

G GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

GEB GÖTTINGER
ENTSORGUNGSBETRIEBE
EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

Junker's Hören 

QUALITÄT, DIE MAN HÖRT

ERREICHEN SIE DIE BESTE HÖRQUALITÄT

Wir sind Ihr Spezialist für eine individuelle Hörprofilerstellung.
Wir unterstützen unsere Kunden gerne dabei, eine fundierte Entscheidung zu treffen, die Ihre Lebensqualität verbessert.

Markenunabhängiger Hörakustiker in Göttingen
Wir bieten Modelle aller namenhaften Hersteller an

Ihr mobiler Hörakustiker: Unsere kompetenten Mitarbeiter kommen gerne auch zu Ihnen nach Hause

 Junker's Hören GmbH | Hannoversche Straße 108 | 37077 Göttingen | 0551-291 705 22 | info@junktlers-hoeren.de

ZUR WEBSEITE

Tischlerei Timo Hardegen

Ideen und fachgerechte Lösungen für das Bau- und Möbelhandwerk



- **Fenster und Türen Montage und Wartung**
- **Altbausanierung**
- **Trocken- und Innenausbau**
- **Fußböden und Terrassen**





www.tischlerei-hardegen.de info@tischlerei-hardegen.de Telefon: 0551 - 6 11 24

Lust auf Freibad ungebrochen

Förderverein Parkbad Weende: Ein Rückblick auf die Saison 2025



Das Parkbad Weende besuchten in dieser Saison 42.192 BesucherInnen. Foto: Förderverein Freibad Weende

Die diesjährige Freibad-Saison war geprägt von Wetterkapriolen. Trotz durchwachsender Bedingungen zeigen die Besucherzahlen: Die Lust auf Freibad bleibt ungebrochen. Mit 42.192 BesucherInnen hat das Parkbad Weende im Sommer 2025 nur einen leichten Rückgang der Zahlen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen (43.928). Trotz des eher bescheidenen Sommers hat das Weender Freibad treue Gäste und damit etwas mehr als ein Viertel aller Gäste der drei Göttinger Freibäder. „Insgesamt zeigt sich: Die Freibäder bleiben auch in wechselhaften Sommern feste Ankerorte für Freizeit, Bewegung und Erholung. Mit vorausschauender Planung, flexiblen Öffnungszeiten und attraktiven Neuerungen ist es gelungen, den Sommer 2025 gut zu gestalten“, so die Bilanz von Gregor Motzer, Sprecher des Betreibers Göttinger Sport- und Freizeit GmbH.

Zu den guten Besucherzahlen im Weender Parkbad trägt seit Jahren auch die ehrenamtliche Arbeit des Fördervereins und seiner

engagierten Mitglieder bei. Die organisieren während der Saison zahlreiche Events wie Flohmärkte oder Konzerte, sammeln Spendengelder ein zum Beispiel für das Spielschiff oder neue Sonnenschirme und sie leisten endlos viele Arbeitsstunden, um das Parkbad fit für die Saison oder wie zuletzt auch fit für den Winter zu machen.

26 rettungsfähige Mitglieder

Darüber hinaus haben Ende August 18 Mitglieder des Fördervereins ihre Prüfung zur Rettungsfähigkeit erneuert. Dabei handelt es sich um eine kombinierte Übung, um Schwimmaufsicht machen zu können. Rettungsfähig zu sein bedeutet, jederzeit eine Person aus einer lebensgefährdenden Situation im Wasser zu befreien und retten zu können. Und: „Wir machen zusätzlich die „Tief-Tauchübung“ mit. Das bedeutet: wir springen rein, schwimmen an, holen den Ring aus 4,80 Meter Tiefe, lassen den Ring fallen, werden umklammert, befreien uns, schleppen die Person an den Rand, holen sie aus dem Was-

Nötzels Blumen-Eck



**Floristik für jeden Anlass
Grabbepflanzung & -pflege
Hennebergstrasse 14
in Weende**

Parkplätze sind direkt vor der Tür

Geschäftszeiten
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
So 10 - 12 Uhr

Praxis für Physiotherapie

„Bewegen und bewegen lassen“

**Antje Boestfleisch
&
Petra Witthaus**

mit Kollegen

Kontakt

Hennebergstr. 16
37077 Göttingen (Weende)

Tel.: 05 51 - 63 37 41-51
Fax: 05 51 - 3 07 38 45

Praxisöffnungszeiten

Mo-Fr Termine nach Vereinbarung



Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik - Physiotherapie
- PNF (KG auf neurophysiologischer Grundlage)
- CMD-Kiefergelenksbehandlung
- Osteopathie nach dem FDM (Privatleistung)
- Sportphysiotherapie
- Kinesiotaping
- Inkontinenztherapie (Frauen & Männer)
- Schlingentischbehandlung
- Manuelle Lymphdrainage (KPE)
- Massage-und Bindegewebsmassage
- Fango (Naturmoorpackung)
- Heißluft/Rotlicht
- Kryotherapie (Eis)
- Hausbesuche
- Gutscheine: Überraschen Sie Freunde und Verwandte - gerne auch sich selbst - mit unseren Geschenkgutscheinen entsprechend unserer Therapieangebote.



Gute Laune nach der bestandenen Prüfung zur Rettungsfähigkeit. Foto: Förderverein Freibad Weende

ser, legen sie ab und beginnen mit der Herz-Lungen-Massage“, erklärt Mahn. Der Förderverein verfügt aktuell über 26 rettungsfähige Mitglieder (ältester 75 Jahre).

Mahn: „Die Prüfung hat Rolf Nietzold von der DLRG-Göttingen abgenommen, er kommt dafür einmal pro Jahr freundlicherweise extra ins Weender Parkbad,. Das hat den Vorteil, dass wir die Tieftauchübung (4,80 Meter tief, Sprungbecken vom 10-Meter-Turm) direkt mit abnehmen können. Jeder, der Schwimmaufsicht in einem Bad macht, muss einmal pro Jahr einen 5-Kilogramm-Ring von der tiefst möglichen Stelle des Bades holen, in dem er Dienst machen möchte. Das soll sicherstellen, dass die Aufsichten auch wirklich jeden an jeder Stelle retten können.“

„Das ist ein Gewinn für alle!“

Am Ende bekommt jeder Teilnehmer ein persönliches Zertifikat. Die Rettungsfähigkeit wird einmal im Jahr wiederholt, um sicherzustellen, dass die vom Förderverein gestellten Schwimmaufsichten die Ausbildungsvoraussetzungen erfüllen. Neben der Rettungsfähigkeit braucht es, um Schwimmaufsicht zu machen, noch eine Erste-Hilfe-Ausbildung, die nicht länger als zwei Jahre zurück liegt. Hintergrund: Das Frühschwimmen im Parkbad Weende zum Beispiel wird nicht von der GöSF, sondern vom Förderverein organisiert

und durchgeführt. Das bedeutet, dass die GöSF kein Personal zur Beckenaufsicht stellt und der Förderverein für Personal und die entsprechende Ausbildung des Personals verantwortlich ist. „Auch bei wetterbedingten Schließungen des Parkbads ist es uns durch diese Ausbildung möglich, das Schwimmbaden für Fördervereinsmitglieder offen zu halten. Dieses Jahr haben wir das an allen wetterbedingten Schließtagen geschafft“, so Mahn nicht ohne Stolz. Zudem unterstütze der Förderverein das GöSF-Personal an besonders heißen Tagen im öffentlichen Badebetrieb. Mahn: „Dafür setzen wir allerdings möglichst Aufsichten mit DRSA-Silber ein, was Voraussetzung für den öffentlichen Badebetrieb ist. Auch hier organisiert der Förderverein die Ausbildung. Der nächste Kurs beginnt am 11. Januar. Durch die zusätzlichen Aufsichten vom Förderverein ist es möglich, mehr Gäste ins Parkbad zu lassen, was wiederum ein Gewinn für alle ist!“

Abschwimmen zum Saisonfinale

Beendet wurde die Weender Freibadsaison auch in diesem Jahr wieder mit dem sogenannten „Abschwimmen“. Heißt: Zum Saisonfinale ging es für rund 30 WeenderInnen verkleidet und in Klamotten rein ins Wasser, mit Sekt und bei Knabbereien wurde anschließend noch einmal gemeinsam auf die Highlights dieser Saison zurückgeblickt. **luco**

Pflege & Betreuung mit Herz – ganz in Ihrer Nähe!



- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege

**SenVital Senioren- und Pflegezentrum
Göttingen Luisenhof**
Zimmermannstraße 8 · 37075 Göttingen
Telefon 0551 3059-0 · Fax 0551 3059-105
info-goettingen@senvital.de
goettingen.senvital.de





- **Beratung**
in Immobilienangelegenheiten
- **Bewertung**
von Immobilien
- **Vermarktung**
von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- **Vermietung**
von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- **Ankauf**
von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- **Finanzierungsplanung**



Immobilien

**Immobiliengeschäfte gehören
in vertrauensvolle Hände!**

Telefon: 05 51 / 900 49 722 | info@ludewigimmobilien.de
www.ludewigimmobilien.de



Kaufland eröffnet am 27. November

Gewerbegebiet am Lutteranger: Hammer-Markt und Intersport Müller schließen

Lange haben die WeenderInnen diesem Datum entgegengefeuert, jetzt ist es endlich soweit: Am Donnerstag, 27. November, eröffnet die neue Kaufland-Filiale am Göttinger Lutteranger auf dem ehemaligen real-Gelände. „Die finalen Bauarbeiten zu unserer neuen Filiale laufen auf Hochtouren. Wir befinden uns mit unseren Umbau- und Renovierungsmaßnahmen im Plan und werden am 27. November eröffnen können“, erklärt Kaufland-Sprecher Dominik Knobloch auf Anfrage. Bei der Ladeneinrichtung sei großer Wert auf den Einsatz energiesparender und klimaschonender Technik gelegt worden.



Die letzten Arbeiten laufen, die Neueröffnung ist für den 27. November vorgesehen.

100 Arbeitsplätze entstehen hier im Weender Gewerbegebiet.

Grundsätzlich beinhalte das Kaufland-Konzept auch die Ansiedlung von Fachgeschäften und Dienstleistern, die das Angebot ergänzen. Folgende Fachgeschäfte und Dienstleister sollen das Einkaufserlebnis im neuen Kaufland abrunden: Bäckerei Ruch, Yuzu Sushi, Foodkonzept „Asia Kitchen“, Nagelstudio „Madame Le Nails“, Tabak-Lotto-Zeitschriftenshop „Truebacco“ und ein Bankomat der „ING DiBa“. Weitere Zahlen zur vierten Göttinger Kaufland-Filiale: 6.600 Meter Verkaufsfläche, 340 Parkplätze und rund

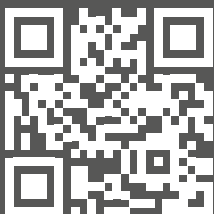
Nach der Schließung der Real-Filiale im April 2022 ist die Kaufland-Neueröffnung am 27. November ebenso wie die Neueröffnung der Indoor-Golfanlage Matchplay (siehe Seite xx) für das Gewerbegebiet in Weende ein Meilenstein, verbunden mit der Hoffnung auf Wiederbelebung. Die wird allerdings gleich wieder etwas gedämpft. Nach nur anderthalb Jahren ist der Hammer-Markt am Lutteranger schon wieder geschlossen, der Konzern ist insolvent. Und mit dem Fachgeschäft Sport Müller schließt zum Jahresende eines der traditionsreichsten Weender Geschäfte.



Sport Müller schließt zum Jahresende. Fotos: Marks



Hammer hat schon geschlossen.



IHR PARTNER FÜR
GEBÄUDEREINIGUNG UND MEHR
QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT

- Gebäudereinigung
- Spezialreinigung
- Tatortreinigung
- Hausmeisterservice
- Winterdienst
- Rohrreinigung
- Grünflächenpflege
- Schädlingsbekämpfung
- Rückbau/Abrissarbeiten
- Entrümpelungen/
Haushaltsauflösung
- Baustellen-toilette /
Mobile Toilettenvermietung



RUFEN SIE UNS AN
0551 492 695 81
0151 722 867 56
APEX
GEBÄUDESERVICE
www.apex-gebäudeservice.de

FRESH & CLEAN
GEBÄUDESERVICE

**Saubere Preise
Saubere Arbeit**

- * Glasreinigung
- * Unterhaltsreinigung
- * Grundreinigung
- * Büroreinigung
- * Treppenhausreinigung
- * Praxisreinigung
- * Bauendreinigung
- * Privathaushaltsreinigung
- * Grünflächenpflege
- * Solar und Fotovoltaik-
anlagenreinigung
- * Steinreinigung /
Pflasterreinigung
- * Dachrinnenreinigung

0551 7089 3045 0152 1934 4814
www.reinigung-freshclean.de

Seit über 60 Jahren

GÜNTHER
BESTATTUNGEN



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

Königsallee 44
37081 Göttingen

24 Stunden dienstbereit
Tel.: 05 51/50 48 30

SEHTEST
für
Kinder & Erwachsene

...jetzt kostenlos



Brillen und Kontaktlinsen
Hannoversche Straße 106 • Tel. 0551/33561
Göttingen-Weende

Eine schöne Tradition

Schulstart: Weender Ortsrat besucht und beschenkt Erstklässler an vier Schulen



Der Wilhelm-Henneberg-Schule spendierte der Ortsrat einen Apfelbaum. Foto: Bernhardt

Es ist mittlerweile zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden, dass der Weender Ortsrat zum Schulstart seine Erstklässler besucht und beschenkt. Erstmals wurden dabei in diesem Jahr auch die Waldorfschule und die Schule am Tannenberg besucht. 200 Euro pro Schule stehen für diese Aktion jährlich zur Verfügung.

Die Streuobstwiese der Wilhelm-Hennebergsschule ist ab sofort um einen Apfelbaum reicher, Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph, Dorothea Meldau (Bündnis 90 / Die Grünen) und Markus Stankiewicz von der Weender Verwaltungsstelle pflanzten den Baum gemeinsam mit den ersten Klassen und ihren LehrerInnen Nicole Michaelis und Justin Papi. Die Kinder bedankten sich mit einem Herbstlied und einen lustigen Apfelled. Schulleiterin Katja Bernhardt: „Wir freuen uns immer wieder über diese schöne Tradition.“ Während sich die Waldorfschule über einen neuen Zwetschgenbaum freuen konnte, hatte sich die Hanin-

bundsschule dagegen andere Geschenke gewünscht, die Erstklässler nahmen Bälle und weitere Wurfspiele strahlend entgegen. Die Schule am Tannenberg bekam vom Ortsrat ein Baumeister-Set geschenkt, sprich Schraubendreher mit diversen Werkzeugen (Schraubendreher, Inbusschlüssel oder auch Schraubenschlüssel) sowie ein weiteres Brettspiel (Schrauben Solitär). **luco**



An der Waldorfschule wurde ein Zwetschgenbaum gepflanzt. Foto: Terruhn



Momo

Ab 6+ • Premiere
16. November • dt.1
Familienstück nach
Michael Ende

Krabat

Premiere 20. November
dt.2 • Otfried Preußler



Iowa

Premiere 30. November
dt.x Keller
Ein Ausflug nach Amerika
Nach dem Roman von
Stefanie Sargnagel
Deutsche Erstaufführung

deutsches
theater
göttingen

KARTEN UND INFOS
0551.49 69-300
WWW.DT-GOETTINGEN.DE

Ort des gesellschaftlichen Diskurses

Deutsches Theater Göttingen: Große Jubiläumsfeier zum 75. Geburtstag

Mit einer feierlichen Matinee im Großen Haus konnte das Deutsche Theater Göttingen jetzt sein 75-jähriges Bestehen feiern. Das Haus am Wall blickt auf eine bewegte Geschichte zurück – gegründet als Stadttheater mit und für die BürgerInnen, fest verankert in der Stadtgesellschaft. Göttingens Oberbürgermeisterin Petra Broistedt hob die zentrale Rolle des Theaters in einer funktionierenden Demokratie hervor – es sei „unersetzlich“. Die Entscheidung des Stadtrats, die tariflichen Lohnsteigerungen ab 2027 mitzutragen, sei ein starkes Signal für die Zukunft. Nun sei auch das Land gefordert, eine verlässliche finanzielle Unterstützung sicherzustellen.

Beim Festakt ließ Intendant Erich Sidler gemeinsam mit dem Ensemble zentrale Stationen der Theatergeschichte auf einer detailreich gestalteten Bühne szenisch lebendig werden. Schauspieler Florian Eppinger verkörperte Heinz Hilpert, unterstützt von Paul Trempenau, Tara Helena Weiß und Judith Stößenreuther. Musikalisch begleitet von Lou von Gündell, Daniel Mühe und der DT-Band spannten Songs von Hildegard Knef bis Nina Hagen einen Bogen über sieben Jahrzehnte Theatergeschichte. Bis heute ist das Deutsche Theater Göttingen ein Ort des gesellschaftlichen Diskurses – mit einem Programm, das weit über den klassischen Spielplan hinausgeht. Die Theaterpädagogik unter Gabriele Michel-Frei arbeitet mit über 50 Schulen zusammen und schafft Zugänge



Oberbürgermeisterin Petra Broistedt überbrachte Intendant Erich Sidler gute Nachrichten. Fotos: DT / Pauline Funk

zur Theaterwelt für Kinder und Jugendliche, betonte Intendant Erich Sidler. „Ein Ort mit Wänden aus Haut“ – so beschrieb die 2013 verstorbene Theaterwissenschaftlerin Marianne van Kerkhoven das Theater. Dieses Bild griff Claudia Schmitz vom Deutschen Bühnenverein auf, um einen gesellschaftlichen Pakt aller Akteure zu fordern – für eine gesicherte Zukunft des Deutschen Theaters Göttingen. Dass Theater als Plattform für kulturelle Teilhabe und demokratischen Austausch fungiert, zeigen Formate wie Göttingen X: Hier nutzen Initiativen, Vereine und Institutionen regelmäßig die Bühne dt.2 samt technischer Ausstattung für eigene Projekte. **ah**



HIER GEHT ES ZU
UNSEREM E-PAPER



Wir stehen Ihnen bei seit über 100 Jahren

PFENNIG
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer
Raum und Zeit*



Burgstraße 25 | 37073 Göttingen | Telefon: 0551 - 57497
www.pfennig-bestattungen.de



Hausarztpraxis Tiedau

Holbornweg 4, 37077 Göttingen
Telefon: 0551 / 35234
Fax: 0551 / 380142
www.hausarztpraxis-tiedau.de
Sprechzeiten:
Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr
Mo., Di. und Do.: 16 - 18 Uhr

Wir streiten für Ihre Sozialrechte!

Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe!

Mitmachen!

Für sich und die Familie gewinnen

Senioren / Sozial Schutz Bund GP
Graue Panther Südn ds e.V.

E-Mail: graue-panther-goe@email.de
www.graue-panther-niedersachsen.de



Entdeckung der Neuen Welt

Blasorchester „göfonio“ gastiert am
9. November in der Waldorfschule

„Entdeckung der Neuen Welt“ – unter diesem Motto steht 2025 das Konzert des sinfonischen Blasorchesters „göfonio“ aus Göttingen, zu dem alle WeenderInnen am Sonntag, 9. November, um 17 Uhr in die Waldorfschule, Arbecksweg 1, eingeladen sind. Mit Kolumbus segelt das Orchester 1492 jenseits vertrauter Küsten durch Sturm und raue See in neue Gefilde und Klangwelten. Die Zuhörer erleben die Naturverbundenheit der Ureinwohner in ihrem Paradies. In die anfängliche Euphorie mischen sich bald andere Töne, wenn die Besucher Zeugen der Zerstörung des Aztekenreiches werden. Eine Sinfonie erinnert an die Ureinwohner Nordamerikas, die um das Jahr 1830 in der Schlacht von Bad Axe am Mississippi Opfer eines Massakers wurden. „Wir erfreuen uns aber auch an der Schönheit des mächtigen Grand Canyon, tanzen mit dem Wolf und lauschen einigen allseits bekannten Westernmelodien“, heißt es in der offiziellen Ankündigung. Vorverkauf: „Musik-Kontor“, Rote Straße 29 und Buchhandlung Hertel, Kurze Straße 14.



Das Blasorchester „göfonio“ ist am 9. November in der Weender Waldorfschule zu Gast. Foto: tk56



Ergonomisch. Individuell. Persönlich.

**Lösungen und kompetente Beratung
für Menschen mit Rückenbeschwerden**

Seit über 30 Jahren stehen wir für individuelle ergonomische Lösungen rund ums Sitzen und Stehen – im Büro und zu Hause. Ob Stuhl, Hocker, Stehhilfe oder Schreibtisch: Wir beraten **persönlich** in und um Göttingen. Unsere vielfältige Auswahl ist individuell anpassbar und umfasst auch maßgefertigte Modelle – **abgestimmt auf Körpermaße und Beschwerden**. Besonders Menschen mit Rückenproblemen finden bei uns **gezielte Unterstützung** und eine kompetente, persönliche Beratung für spürbare **Entlastung im Alltag**.



Tilman Shastri

Bitte vereinbaren Sie
Ihren persönlichen
Beratertermin.



Besuchen Sie
uns online.



Studio Neues Sitzen
Friedrich-Ebert-Straße 26
37077 Göttingen
☎ 0551 38 48 99 62

beratung@studio-neues-sitzen.de
www.studio-neues-sitzen.de

Kaffee, Kuchen und Kontakte

Senioren-Weihnachtsfeier am Sonntag, 30. November, in der Weender Festhalle



Der Ortsrat Weende / Deppoldshausen lädt alle Weender Seniorinnen und Senioren ab 70 am Sonntag, 30. November, ab 14.00 Uhr in der Festhalle Weende zu einer Weihnachtsfeier ein. Neben einem kleinen weihnachtlichen Programm gibt es bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, Kontakte zu pflegen und sich über das vergangene Jahr auszutauschen. Um eine kurze Anmeldung bis zum 24. November bei der Verwaltungsstelle Weende, Hennebergstraße 11 in 37077 Göttingen, Telefon 0551 / 400 47 51 oder per Mail an verwaltungsstelleweende@goettingen.de wird gebeten.



Jetzt auch mit
TAGESPFLEGE
Telefon (0551)
70 79 94 00

**S/ENIORENZENTRUM
WEENDE**

WOHNEN • BETREUEN • PFLEGEN

Max-Born-Ring 38 • 37077 Göttingen
Telefon (0551) 5 00 93 - 0

www.seniorenzentrum-weende.de

**GUT
BETREUT
IM ALTER**

*Betreutes Wohnen
und stationäre Pflege:
Ihr Wohlergehen ist
unser Maßstab.*

König Kevin & Königin Birgit

Königsball der Kyffhäuser Kameradschaft Weende 1884 / 06

Die Kyffhäuser Kameradschaft Weende 1884 / 06 konnte jetzt ihren Königsball im Weender Hof feiern. Der 1. Vorsitzende Manfred Fahldieck konnte rund 70 Mitglieder und Gäste begrüßen. An dem geselligen Abend spielte DJ Henry zum Tanz auf, darüber hinaus wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen.

Königshaus Kleinkaliber Gewehr

König: Kevin Heise = 10 Ring, Königin: Birgit Hunger (10), Kronprinz: Werner Sussek (10), Kronprinzessin: Beatrice Dietrich (9), Prinz: Manfred

Ude (10), Prinzessin: Sarah Bodeshinsky (9), Strohkönig: Cornelius Krengel (6), Strohkönigin: Elke Heise (7), König der Könige: Werner Sussek (10)
Königshaus Pistole König: Manfred Fahldieck (9), Kronprinz: Kevin Heise (8), Prinz: Cornelius Krengel (6)

Königshaus Jugend

Jugendkönig: Gabriel Meldau (8), Standmeister: Mathis Mühlhausen (6), Ehrenscheibe: Jan Thuns (8)



Das neue Königshaus 2025:
Kevin Heise und Birgit Hunger.
Fotos: Krengel

Nur die Schifffahrt fiel aus

99 TeilnehmerInnen bei der Seniorenausfahrt des Ortsrates Weende

Der Ortsrat Weende hatte zur traditionellen Seniorenausfahrt eingeladen, und mit der Ortsratsmitgliedern Hans-Albert Ludolph, Jutta Steinke (beide SPD), Horst Roth und Jutta Abramowski (beide Bündnis 90 / Die Grünen) machten sich am Ende 99 Seniorinnen und Senioren mit dem Bus auf nach Bad Karlshafen. Geplant war eine Schifffahrt auf der Weser mit der „Hessen“, doch daraus wurde nichts. „Der Wasserstand der Weser ist zu niedrig“, wurde der Weender Delegation bei Ankunft mitgeteilt. Dennoch ließen es sich die WeenderInnen nicht nehmen, diesen Nachmittag in vollen Zügen zu genießen. An Bord des Weserschiffs gab es wie geplant reichlich Kaffee und Kuchen und zahlreiche TeilnehmerInnen nutzen darüber

hinaus die Gelegenheit, den schönen Kurort zu Fuß zu erkunden. „Die Laune auf der Rückfahrt war bestens und die Rückmeldungen durchweg positiv“, so Ortsbürgermeister Ludolph. Für die TeilnehmerInnen war es wie immer eine tolle Gelegenheit, einfach mal rauszukommen, alte Bekannte wiederzutreffen und sich auszutauschen. Und so nahmen am Ende alle ein paar schöne Erinnerungen und viele neue Eindrücke mit auf die Heimreise.





J. GESECUS - BESTATTUNGEN

PERSÖNLICH. VERTRAULICH. EMPATHISCH.

Das Bestattungsunternehmen mit
Trauerbegleitung

Inhaberin Janet Gesecus

Feldtorweg 3

37120 Bovenden

Telefon **0551 90036655**

E-Mail: info@gesecus-bestattungen.de

www.gesecus-bestattungen.de

Seit 2018 bin ich im Raum Bovenden,
Göttingen und Umgebung als Bestatterin
tätig. Zu Beginn im Bestattungshaus
Schneckenberger und

**seit 2022 begleite und betreue
ich Sie mit Herz und Empathie
in meinem eigenen
Bestattungsunternehmen in
Bovenden, direkt am Friedhof.**

Bestattungen und Trauerbegleitung mit Herz.

IMPRESSUM

Mundus Marketing & Interactive GmbH
Geschäftsführender Herausgeber:
Jörg Christian Bornhoff
Sichelnsteiner Weg 2, 34346 Hann. Münden,
Tel. 05541 95799-0, info@mundus-online.de,
www.mundus-online.de

Objektleitung:
Lutz Conrad
Redaktions- und Marketingbüro
Südniedersachsen (RuMS)
Am Holtenser Friedhof 6, 37079 Göttingen
meinweende@mundus-online.de
0175 / 522 06 20

Kaufmännische Abteilung: Claudia Tarsa (Ltg.)
Verkauf: Lutz Conrad, Nadine Rohpeter (Ltg.),
Sinja Nordhausen, Heidrun Wegener-Kerff,
Steffen Schott
Redaktion: Lutz Conrad (Ltg.) Susanne Wesche,
Bernard Marks
Grafik & Layout: Volker Schäfer (Ltg.), Viktoria Kuke,
Paulina Müller, Christian Wenk, Laura Edling
Social Media: Viktoria Kuke
Videografie: Jakob Recknagel
Vertrieb: Jan Kerff, Cornelius Krengel

Lies uns online auf:
meineregion365.de

Druck: Silber Druck GmbH & Co. KG
Auflage: 5.000 Stk.

Bild- und Textnachweis – soweit nicht anders angegeben – Mun-
dus Marketing & Interactive GmbH, Adobe Stock, Shutterstock,
Fotolia, Pixabay, Freepik, Rawpixels, bei Gewinnspielen ist der
Rechtsweg ausgeschlossen.



E-Rezept

Apotheke dr. anschütz

Unsere App runterladen und E-Rezept einlösen!



B 27

Apotheke Dr. Anschütz

Dr. Tillmann Anschütz
An der Lutter 22
37075 Göttingen
Tel.: 05 51 / 5 04 20 40
info@apotheker-b27.de
www.apotheker-b27.de

Ihre Apotheke in Weende An der Lutter.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:30–19:00 Uhr · Samstag 9–18 Uhr



REHAZENTRUM **JUNGE**

... in guten Händen

Teil der rehaneo-Gruppe



ZU JEDER ZEIT IN GUTEN HÄNDEN

- Fitness & Rehasport für Mitglieder im Gesundheitstraining
- Orthopädische Rehabilitation und Rezepttherapie
- Spezielle Handrehabilitation
- Kardiologische/Angiologische Rehabilitation
- Neurologische Rehabilitation im Sartorius Quartier
- RV Fit und Präventionskurse
- Kältekammer bis -110°C

